

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Gunnar Lindemann (AfD)**

vom 24. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. September 2024)

zum Thema:

**Messe Berlin**

und **Antwort** vom 9. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20411  
vom 24.09.2024  
über Messe Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft teilweise Sachverhalte, die der Senat nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Um Ihnen ungeachtet dessen eine Antwort zukommen zu lassen, wurde die Messe Berlin GmbH um Informationen gebeten, die von dieser in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden.

1. Ist das landeseigene Unternehmen „Messe Berlin“ an der Unterbringung, Betreuung oder sonstigen Dienstleistungen in Zusammenhang mit Flüchtlingen beteiligt? Wenn ja, wo, seit wann und in welchem jeweiligen Umfang?

Zu 1.:

Vor dem Hintergrund der nicht vorhersehbaren Kriegslage in der Ukraine, der damit einhergehenden Flüchtlingsbewegung und den daraus resultierenden Herausforderungen und einem entsprechenden Handlungszwang für das Land Berlin wurde die Messe Berlin GmbH - aufgrund ihrer vorhandenen Inhouse-Kompetenzen - im März 2022 kurzfristig um Unterstützung bei der Errichtung des Ankunftszentrum Tegel gebeten. Sie wurde diesbezüglich durch das Landesamt für Flüchtlinge (LAF) entsprechend beauftragt. Neben Planungs- und Bauerrichtungsmaßnahmen von Unterbringungsmöglichkeiten wurde auch die Erstellung und Umsetzung eines Brandschutz- sowie Sicherheitskonzeptes beauftragt.

Ferner wurde über die Messe Berlin GmbH die Bereitstellung von im laufenden Betrieb unabdingbaren Facility- und Serviceleistungen beauftragt. Diese werden bis dato weiterhin durch die Messe Berlin GmbH - ausschließlich am Standort Tegel - bereitgestellt. Die Messe Berlin GmbH agiert weder als Betreiberin der Unterbringung noch werden Betreuungsaufgaben durch die Messe Berlin GmbH abgebildet. Die Messe Berlin GmbH versteht sich hierbei ausdrücklich als Krisenhelferin bei der Erfüllung von humanitär und gesellschaftlich relevanten Aufgaben innerhalb eines begrenzten zeitlichen Rahmens.

2. Wie hoch waren die Einnahmen und wie hoch ist der Gewinn von „Messe Berlin“ durch die Bereitstellung, Dienstleistungen oder Beteiligungen an Migrantenunterkünften oder mit sonstigen Dienstleistungen in Zusammenhang mit Flüchtlingen in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 und im laufenden Jahr 2024? Bitte unterteilt nach Jahr und jeweiligem Standort angeben

Zu 2.:

Die Messe Berlin GmbH übernimmt seit März 2022 die unter Antwort 1 beschriebenen Aufgaben am Standort Ukrainisches Ankunftszentrum TXL (UA TXL). Für das Jahr 2022 beliefen sich die Gesamterträge für die Leistungen am UA TXL auf 57 Mio. Euro bei einem Deckungsbeitrag 1 (Umsatz abzüglich der variablen Kosten, die unmittelbar dem UA TXL zugeordnet werden können) in Höhe von knapp 9 Mio. Euro und in 2023 auf rund 136 Mio. Euro bei einem Deckungsbeitrag 1 in Höhe von knapp 23 Mio. Euro. Für 2024 werden Gesamterträge von ca. 159 Mio. Euro mit einem Deckungsbeitrag 1 von ca. 25 Mio. € gerechnet (Stand Hochrechnung August 2024).

Zu beachten ist, dass vom Deckungsbeitrag 1 noch die Kosten des Unternehmens in Abzug zu bringen sind, die nicht direkt dem UA TXL zugeordnet werden können. Hier seien u. a. die Personalkosten genannt. Diese können durch die Messe Berlin GmbH nicht separat für die Leistungen am UA TXL ausgewiesen werden, da die Mitarbeitenden der Messe Berlin GmbH, die für das UA TXL Leistungen erbringen, gleichzeitig auch für das originäre Kerngeschäft der Messe Berlin tätig sind. Weitere Gemeinkosten, die vom Deckungsbeitrag 1 in Abzug zu bringen sind, sind die Kosten, die für die Bearbeitung sämtlicher durch die Messe Berlin erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem UA TXL anfallen, wie beispielsweise Steuerung der Dienstleister, Einkauf, Buchhaltung, Bürokosten, und IT. In den Jahren 2020 und 2021 hat die Messe Berlin GmbH keine Einnahmen mit Dienstleistungen im Zusammenhang mit Geflüchteten erzielt.

3. Woraus ergibt sich die sog. „Erfolgsbeteiligung“ i. H. v. 128.000 € p.a., die gegenwärtig an den Geschäftsführer der „Messe Berlin“ ausgezahlt wird?

Zu 3.:

Die Gehälter der Mitglieder der Geschäftsführung landeseigener Unternehmen bestehen nach Vorgabe der zuständigen Senatsverwaltung für Finanzen aus fixen und variablen Bestandteilen. Letztere werden auch als Tantieme oder „Erfolgsbeteiligung“ bezeichnet. Die Höhe der ausgezahlten Tantieme orientiert sich am Grad des Erreichens der im Vorjahr

zwischen Aufsichtsrat und dem jeweiligen Mitglied der Geschäftsführung getroffenen Zielvereinbarungen. Diese umfassen sowohl operative als auch individuelle Ziele; die Bewertung des Erreichungsgrades obliegt dem Aufsichtsrat.

Berlin, den 9.10.2024

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe